

# Deponiekonzeption für Baden-Württemberg

Cem Pfeifer

Umweltministerium Baden-Württemberg

Referat 25 “Kommunale Kreislaufwirtschaft, Abfalltechnik”



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## Ausgangslage

- Koalitionsvertrag der Landesregierung BW:  
*... “Zur Sicherstellung ausreichender Deponiekapazitäten als Grundlage für den Fortbestand des Wirtschaftsstandorts soll der zukünftige Bedarf im Rahmen einer landesweiten Deponiekonzeption gemeinsam mit den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern erhoben und diese zeitnah umgesetzt werden“ ...*
- Zeitlicher Rahmen: Anfang 2020 als Teil für die Neufassung des Teilplans Siedlungsabfall des Abfallwirtschaftsplans

Folie 2 20.02.2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## Inhalte der Konzeption

- Einleitung - Entsorgungsverantwortung
- Deponiesituation in Baden-Württemberg
- Aufkommen und Verbleib der Abfälle
- Bildung von Raumschaften
- Zukünftiger Deponiebedarf (Prognose)
- Zusammenfassung und Handlungsfelder

Folie 3 20.02.2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## Entsorgungsverantwortung

- Kommunale Entsorgungspflicht
  - KrWG § 20 – Entsorgung der Abfälle z. Beseitigung ist Pflicht der öRE
- Markt- und Monitoring-Modell
  - Interkommunale Zusammenarbeit bei Beseitigung mineralischer (deponierbarer) Abfälle
    - da nicht alle öRE über Deponien der Klasse 0 bis II verfügen
  - gemeinsame Nutzung der baden-württembergischen Deponiekapazitäten
  - landesweite Sicherstellung der mindestens zehnjährigen Entsorgungssicherheit durch Land- und Stadtkreis mit Verband Region Stuttgart (Monitoring und Bericht an UM)

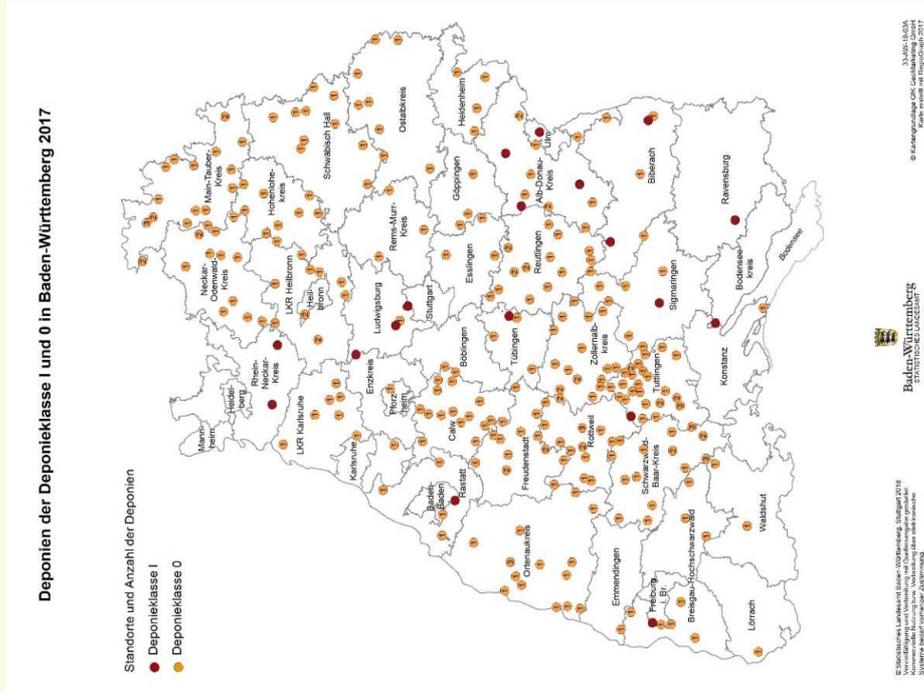
Folie 4 20.02.2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Deponiesituation in BW



- ## Baden-Württemberg
- 22 Deponien DK II
  - 14 Deponien DK I
  - 279 Deponien DK 0

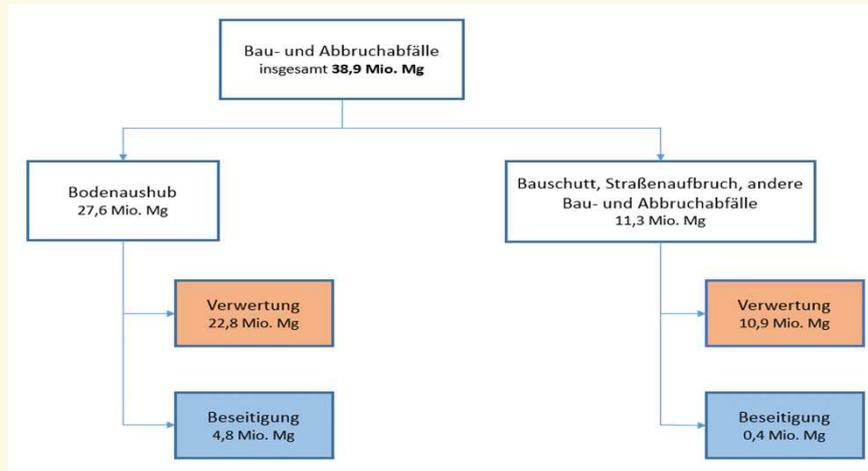


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



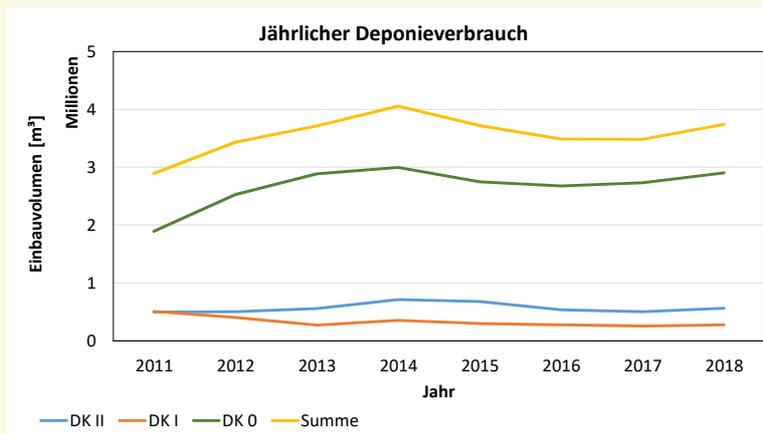
## Aufkommen und Verbleib der Bauabfälle in BW



- 39 Mio. Mg an Bauabfällen, davon etwa 87 % verwertet
- Insgesamt 5,5 Mio. Mg an Bauabfällen (einschl. Produktions- und sonstige Abfälle) auf Deponien abgelagert.

Folie 7 31.01.2020

## Jährlicher Deponieverbrauch



Entwicklung Einbauvolumen 2011-2018

- Ausgebautes Restvolumen (RV) insgesamt 40 Mio. m<sup>3</sup> (Stand 2018)
  - 32 Mio. RV DK 0
  - 1,8 Mio. RV DK I
  - 6,2 Mio. RV DK II

Folie 8 31.01.2020

## Bildung der Raumschaften

- Um Aufkommen und Bedarf besser zu analysieren
- Folgende Kriterien wurden berücksichtigt:
  - Verkehrswege (Hauptverkehrsadern)
  - Vergleichbare Größe (Fläche)
  - Vergleichbare Einwohnerzahlen
  - Naturräumliche Zusammenhänge
  - Bestehende Kooperationen im Deponiebereich

# Bildung der Raumschaften

## Raumschaften

zur Betrachtung von mineralischen Abfällen zur Deponierung in Baden-Württemberg

1 Stuttgart, Böbl., Essl., Göpp., Ludwigsb., RM-Kr.

2 Heilbr. St., Heilbr. LK, Heidelb., Mannh., Neckar-Odenw.-Kr., Rhein-Neckar-Kr.

3 Hohenlohekr., Schw.-Hall, Main-Tauber-Kr., Heidenh., Ostalbkr.

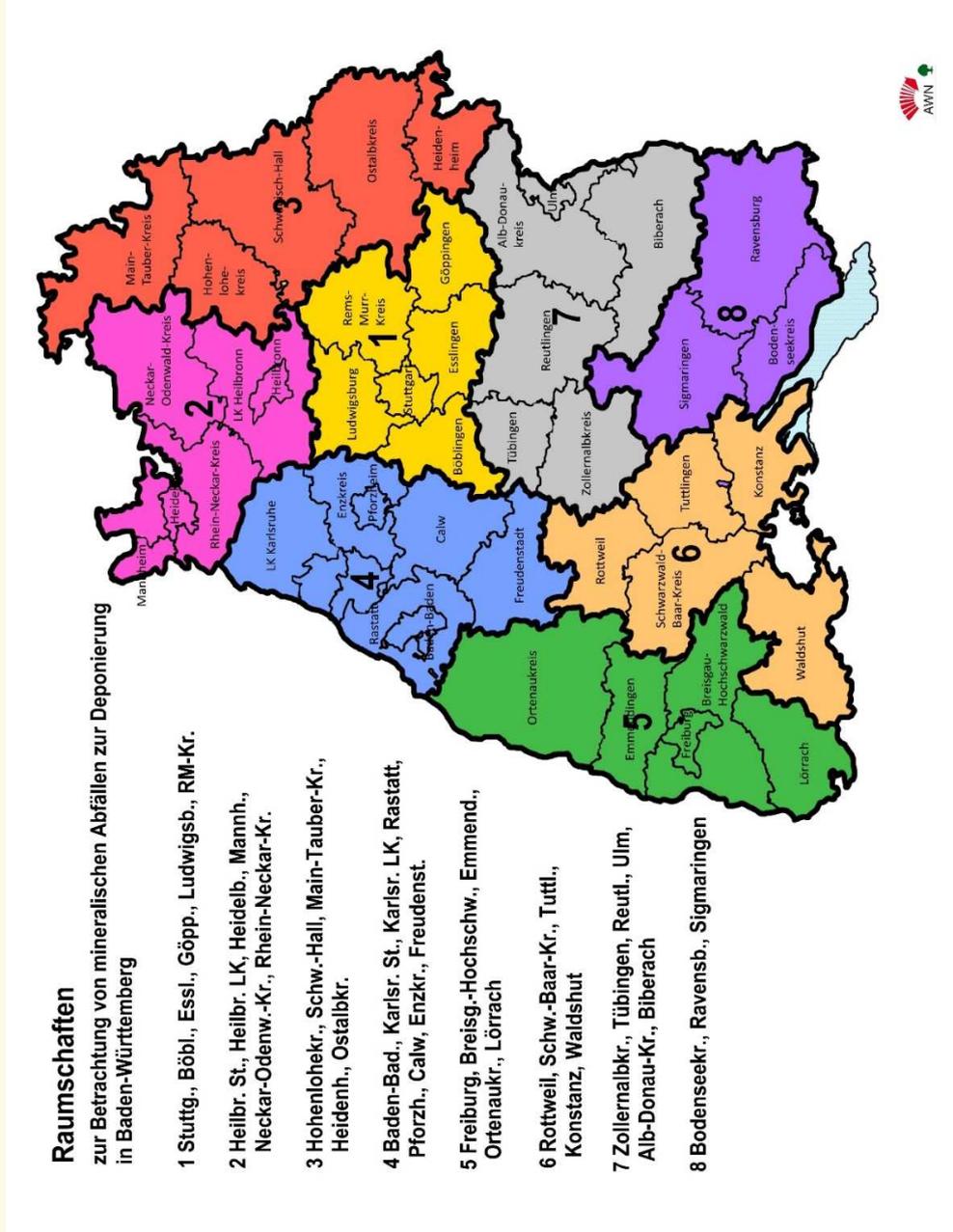
4 Baden-Bad., Karlsru. St., Karlsru. LK, Rastatt, Pforzrh., Calw, Enzkr., Freudenst.

5 Freiburg, Breisg.-Hochschw., Emmend., Ortenaukr., Lörrach

6 Rottweil, Schw.-Baar-Kr., Tuttl., Konstanz, Waldshut

7 Zollernalbkr., Tübingen, Reutl., Ulm, Alb-Donau-Kr., Biberach

8 Bodenseekr., Ravenssb., Sigmaringen



## Zukünftiger Deponiebedarf (Prognose)

### Basisprognose

- Betrachtung des Restvolumens und der Restlaufzeit für einen Zeitraum von 20 Jahren für die Deponien der Klassen 0, I und II
- Unter Annahme eines gleichbleibenden Abfallaufkommens
- Fortschreibung der im Status quo ermittelten Entsorgungswege innerhalb der BW
- Gleichbleibender Rechtsrahmen

Folie 11 31.01.2020

## Zusammenfassung - Basisprognose

### Restvolumen und Laufzeit der DK I und II

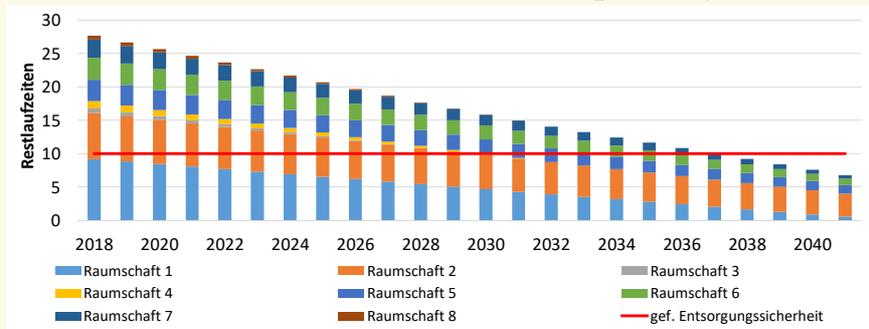
Raumschaften	Anzahl Deponien	Restvolumen in 1.000 m <sup>3</sup>		Laufzeit der Deponien	
		Planfestgestellt	davon ausgebaut	planfestgestellt	ausgebaut
1	6	7.954	2.242	24	7
2	6	5.972	2.118	46	16
3	2	616	616	10	10
4	5	930	402	14	6
5	2	2.775	775	38	11
6	3	2.846	276	33	3
7	8	2.387	1.331	29	16
8	4	492	233	12	6
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>23.972</b>	<b>7.993</b>	<b>28</b>	<b>9</b>

- Für den auf 20 Jahre angesetzten Betrachtungszeitraum (Ende 2040) ausreichendes Restvolumen (planfestgestellt) vorhanden.
- Kein ausreichendes Restvolumen (ausgebaut) für den Betrachtungszeitraum. Laufzeit der Deponien innerhalb der Raumschaften unterschiedlich, in der Summe nur noch 9 Jahre.

Folie 12 31.01.2020

## Zusammenfassung - Basisprognose

### Laufzeit der DK I und II nach Raumschaften (planfestgestellt)



- Handlungsbedarf insbesondere aufgrund der fehlenden DK I – Kapazitäten in allen Raumschaften (außer Raumschaft 2)
- Die 10-jährige Entsorgungssicherheit kann noch bis 2036 (planfestgestellt) nachgewiesen werden

Folie 13 31.01.2020

## Zusammenfassung - Basisprognose

### Restvolumen und Laufzeit der DK 0

Raumschaften	Anzahl Deponien	Restvolumen* in 1.000 m <sup>3</sup>		Laufzeit der Deponien	
		Planfestgestellt	davon ausgebaut	planfestgestellt	ausgebaut
1	10	4.065	2.069	17	9
2	20	6.239	2.466	26	10
3	53	5.860	5.139	27	23
4	45	5.896	4.767	9	8
5	23	3.091	3.091	6	6
6	65	1.669	1.589	9	9
7	50	23.195	12.335	34	18
8	7	631	564	30	27
<b>Gesamt</b>	<b>273</b>	<b>50.646</b>	<b>32.020</b>	<b>18</b>	<b>12</b>

- Für den auf 20 Jahre angesetzten Betrachtungszeitraum (Ende 2040) kein ausreichendes planfestgestelltes Restvolumen vorhanden.
- Die 10-jährige Entsorgungssicherheit kann nur bis 2026 (planfestgestellt) bzw. 2020 (ausgebaut) nachgewiesen werden, d.h. wir können noch 10 Jahre ablagern.

Folie 14 31.01.2020

## Zukünftiger Deponiebedarf (Prognose)

### Szenario 1

- Restvolumen und Restlaufzeit für den Betrachtungsraum von 20 Jahren mit Einflussfaktoren
  - Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung
  - Änderung des Rechtsrahmens (MantelV)
  - geographischer Sonderfall – PFC
  - teerhaltiger Straßenaufbruch
  - asbesthaltige Bau- und Abbruchabfälle
- Mengenzuwachs für alle Teilströme über 5 Jahre linear aufbauend

### Szenario 2

- Restvolumen und Restlaufzeit für den Betrachtungsraum von 20 Jahren mit Berücksichtigung eines verbesserten Recyclings
  - Auswirkungen durch Einflussfaktoren um 50 % geringer

Folie 15 31.01.2020

## Zusammenfassung

### Auswirkungen für die Deponien der Klasse 0

- keine relevanten Einflüsse aus den Szenarien 1 und 2 erwartet:
  - etwaige Mehrmengen an Boden und Bodenaushub infolge rechtlicher Regelungen (MantelV) nicht zu erwarten und
  - erhöhtes Bauvolumen im urbanen Bereich werden durch Erdmassenausgleich im Bereich von Neubaugebieten ausgeglichen

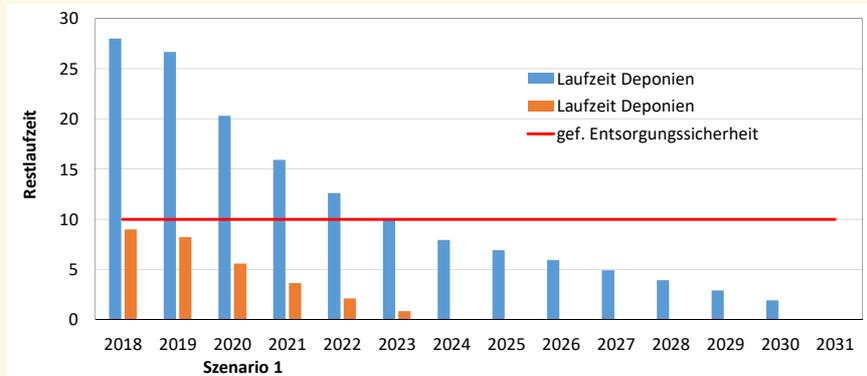
### Auswirkungen für die Deponien der Klasse I und II

- erhebliche Mengenzuwachs infolge der Szenarien 1 und 2
- Reduzierung der Restlaufzeiten

Folie 16 31.01.2020

## Zusammenfassung – Szenario 1

### Laufzeit der DK I und II

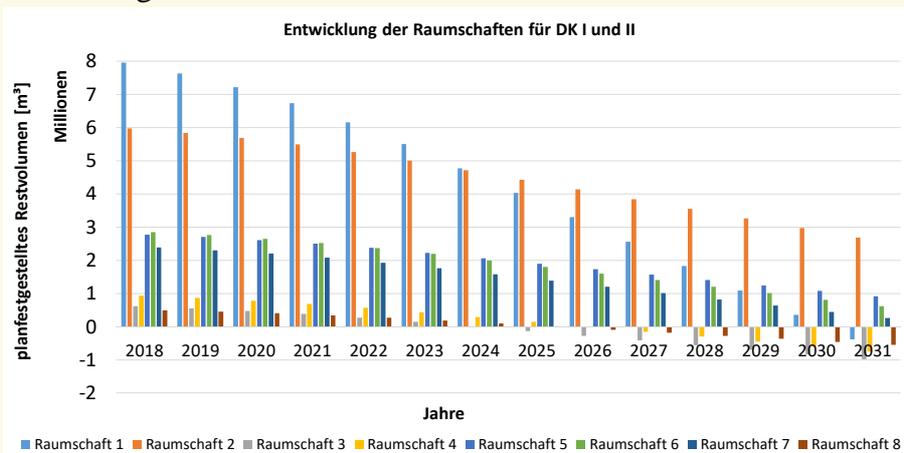


- Verkürzung der Laufzeit im Vergleich zur Basisprognose um 14 Jahre (bis Ende 2031)
- Die 10-jährige Entsorgungssicherheit (planfestgestellt) kann demnach nur noch bis 2023.

Folie 17 31.01.2020

## Zusammenfassung – Szenario 1

### Entwicklung der Raumschaften für DK I und II

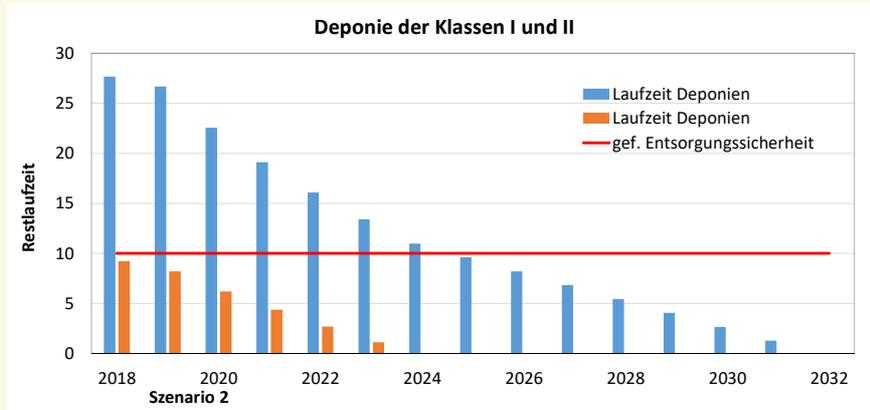


- Größter Bedarf in den Raumschaften 3, 4 und 8, rechnerisch ab 2031 kein Restvolumen mehr

Folie 18 31.01.2020

## Zusammenfassung – Szenario 2

### Laufzeit der DK I und II



- keine nennenswerten Verbesserungen im Hinblick auf die Entsorgungssicherheit
- Die 10-jährige Entsorgungssicherheit (planfestgestellt) ist ab 2025 nicht mehr gegeben.

Folie 19 31.01.2020

## Zusammenfassung und Handlungsfelder

- Trotz aller Verwertungsanstrengungen sind Deponien für nicht verwertbare mineralische Abfälle ein unverzichtbares Element
- Kurz- bzw. mittelfristiger Handlungsbedarf zur Erweiterung bzw. Erschließung neuer Kapazitäten für die Deponien der Klasse 0, I und II zur Ablagerung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen
- Auf weitere Stoffstromverschiebungen in Richtung Deponie etwa durch MantelIV oder sonstige Einflussfaktoren muss die Deponiewirtschaft vorbereitet sein.
- Nicht berücksichtigt in der Konzeption sind folgende Deponievolumina, die sich derzeit landesweit in der Planungs- und Realisierungsphase befinden:
  - Deponie der Klasse 0: ca. 6 Mio. m<sup>3</sup>
  - Deponie der Klasse I: ca. 5,5 Mio. m<sup>3</sup>
  - Deponie der Klasse II: ca. 0,5 Mio. m<sup>3</sup>
- Zum Vergleich – Mittleres jährliches Ablagerungsvolumen DK I und II bei Szenario 1 rund 1,1 Mio. m<sup>3</sup>

Folie 20 31.01.2020

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Folie 21 31.01.2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT